



Parasol Island

Sicherheitszonen Richtlinie

Dateiname:	02_03_PSL_ISMS_Sicherheitszonen_v00.10_jH
Dokumentenebene:	02_Richtlinie
Erstellt von:	Philip Hansen
Version:	00.10
Status:	Freigegeben
Letzte Aktualisierung am/von:	07.11.2017 Justus Heinser
Exportiert am:	07.11.2017
Prüfungsintervall:	Halbjährlich
Letzte Prüfung:	07.11.2017
Sicherheitsklassifizierung:	Intern
VDA ISA Referenz:	11.1

Version	Datum	Autor	Änderung
00.01	30.08.2017	Philip Hansen	Erstellung
00.02	14.09.2017	Justus Heinser	Ergänzung
00.03	20.09.2017	Justus Heinser	Ergänzung
00.04	11.10.2017	Justus Heinser	Ergänzung
00.10	07.11.2017	Justus Heinser	Finalisierung



Parasol Island

Inhaltsverzeichnis

1. Zweck der Sicherheitszonen-Richtlinie	3
2. Geltungsbereich der Sicherheitszonen-Richtlinie	3
3. Verteilung der Sicherheitszonen	4
Berlin	4
Erdgeschoss	4
1. Obergeschoss	5
Düsseldorf	6
Vorderhaus	6
Flachbau	7
Hinterhaus	8
4. Zutrittsmanagement	8
5. Sicherheitszonen	8
Übersicht	9
Intern (grün)	10
Restriktiv (gelb)	10
Gesperrt (rot)	10
6. Ausdehnung der Sicherheitsbereiche	11



Parasol Island

1. Zweck der Sicherheitszonen-Richtlinie

Die Sicherheitszonen-Richtlinie soll Informationen über die Einstufung und Verteilung von Sicherheitszonen in den Räumlichkeiten der Parasol Island GmbH bieten.

2. Geltungsbereich der Sicherheitszonen-Richtlinie

Diese Sicherheitszonen-Richtlinie gilt für die Räumlichkeiten der Firma Parasol Island GmbH in der Neusser Strasse 125 in 40219 Düsseldorf, sowie in der Rudi-Dutschke-Straße 26 in 10969 Berlin. Bei Außeneinsätzen sind für die Arbeiten Bereiche und Räumlichkeiten zu wählen, welche den gegebenen Anforderungen entsprechen.

Diese Richtlinie gilt verbindlich für alle internen und externen Mitarbeiter ohne Ausnahme. Verstöße gegen die Inhalte der Richtlinie können zu arbeitsrechtlichen Konsequenzen führen.

Durch die Veröffentlichung einer neueren Version werden alle älteren Versionen automatisch für ungültig erklärt



Parasol Island

3. Verteilung der Sicherheitszonen

Berlin

Erdgeschoss





Parasol Island

1. Obergeschoss





Parasol Island

Düsseldorf

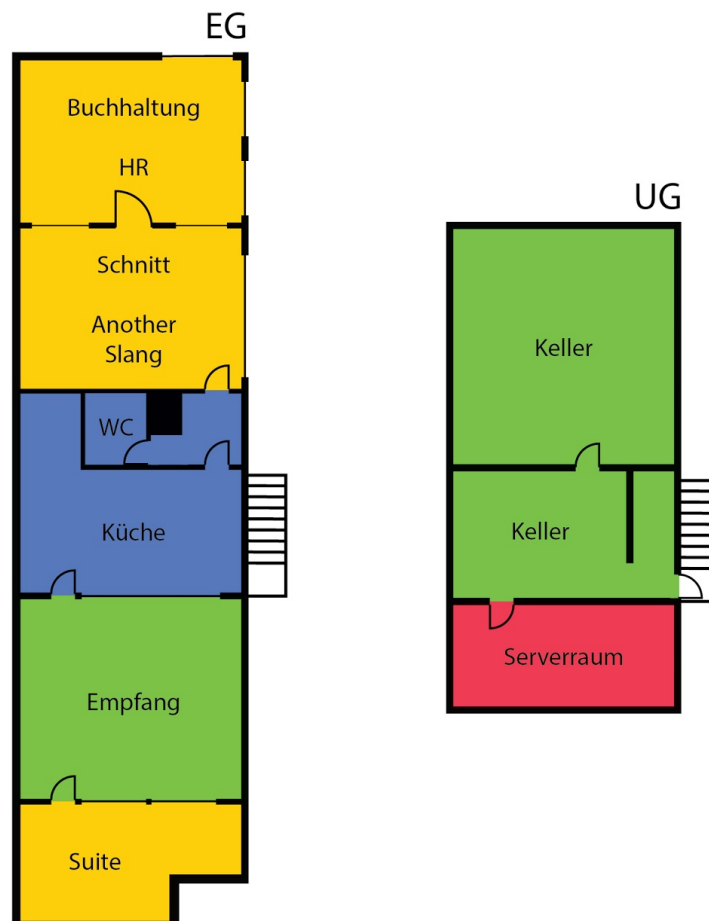
Vorderhaus





Parasol Island

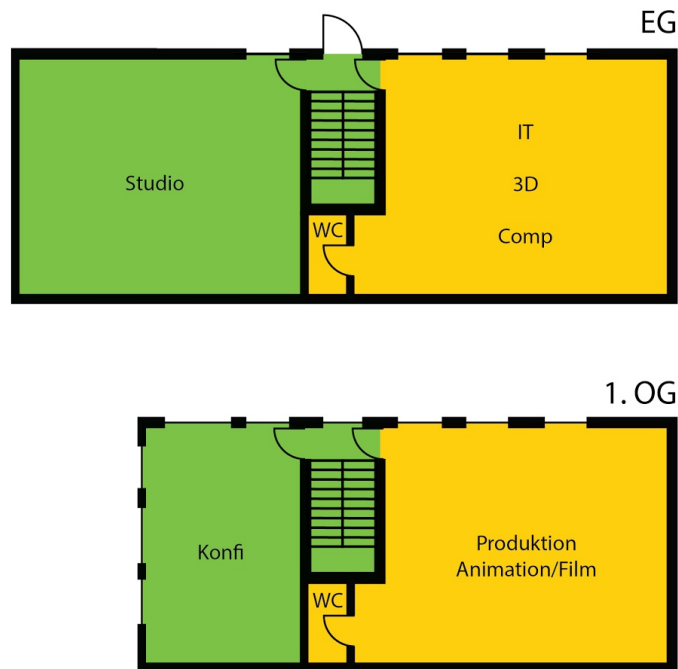
Flachbau





Parasol Island

Hinterhaus



4. Zutrittsmanagement

Die Zutrittsberechtigung wird vom Produktionsbüro organisiert. Die Auswahl der Zutrittsrechte zu den definierten Sicherheitszonen erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Vergabe der Zutrittsrechte erfolgt durch die TI.

Die Protokollierung und Erfassung der Schlüsselvergabe ist festzuhalten und jede Änderung ist dort zu protokollieren und festzuhalten.

Sicherheitszonen werden ausschließlich von der Geschäftsführung mit Beratung des ISB definiert und sind alle sechs Monate neu zu bewerten.

5. Sicherheitszonen

Neben dem öffentlichen Raum sind drei Sicherheitszonen definiert.



Parasol Island

Übersicht

	Grün (Kontrollierte Zone)	Gelb (Eingeschränkte Zone)	Rot (Hoch-Risiko Zone)
Erläuterung	Bereich mit technischen oder organisatorisch gesteuerten Sicherheitsmaßnahmen, nicht frei zugänglich, üblicherweise interne Umfänge	Bereich mit zusätzlichen Sicherungsmaßnahmen, restriktiv, Schutz besonderer Umfänge, begrenzte Personenanzahl, üblicherweise auch vertrauliche Umfänge.	Bereich mit höchsten Sicherheitsanforderungen, Schutz sensibelster Werte, streng reglementierte Zugangsberechtigungen, üblicherweise auch geheime Umfänge
Einschbarkeit	Clear Desk und Clear Screen	temporärer Sichtschutz / Geräuschkämpfung	permanenter Sichtschutz / Geräuschkämpfung
Besucher	Nur registrierte Besucher, expliziter Hinweis auf Vertraulichkeit/ Geheimhaltung	Eingeschränkter Besucherkreis, schriftliche Bestätigung der Geheimhaltung, in ständiger persönlicher Begleitung durch eigenes Personal	nur in Ausnahmefällen: zusätzlich zu „Gelb“ 4-Augen-Prinzip, Zustimmung Unternehmensleitung
Überwachung	Alarmanlage mit VDS, Zulassung über Bewegungsmelder	Alarmanlage mit VDS, Zulassung über Bewegungsmelder	Alarmanlage mit VDS Zulassung über Bewegungsmelder
Schloss	Bereich muss vor unbefugtem Zugang geschützt werden	Schließanlage mit eingeschränktem Kreis	Schließanlage mit sehr eingeschränktem Kreis, Auswahl der Zutrittsrechte durch die Unternehmensleitung, Vergabe durch IT. Zutritt ist zu protokollieren
Fotografieren/ Optiknutzung	Keine internen Informationen, sonst nur mit dienstlichen Geräten	keine Nutzung von privaten Geräten, dienstliche Geräte nur bei fachlichem Auftrag	keine privaten Geräte, dienstliche Geräte nur in Ausnahmefällen: 4-Augen-Prinzip, Zustimmung Unternehmensleitung



Parasol Island

Intern (grün)

Zutritt zu diesen Räumlichkeiten ist nur durch vorherige Sichtprüfung durch Mitarbeiter möglich.

Keine der Türen ist selbsttätig von außerhalb der Sicherheitszone zu öffnen. Die Mitarbeiter sind verpflichtet, diese Türen stets geschlossen zu halten und die Tür immer im Blick zu haben.

Zusätzlich sind technische Maßnahmen vorhanden, damit die Türen von selbst ins Schloss fallen und nicht von außen über einen Türgriff aufzudrücken sind (Türrückholer, Türknauf).

Unberechtigte Personen bzw. Besucher müssen durch Mitarbeiter begleitet werden und sind gegebenenfalls im Vorfeld den Mitarbeitern anzukündigen bzw. vorzustellen.

Der letzte Mitarbeiter, der die Sicherheitszone verlässt, muss prüfen, ob alle Türen abgeschlossen sind.

Informationen dürfen nur mit firmeneigenen Geräten und für den Dienstgebrauch mit Optiken oder Aufzeichnungsgeräten festgehalten werden.

Restriktiv (gelb)

Dieser Bereich ist für alle Mitarbeiter, die den internen Bereich betreten dürfen, ebenfalls zugänglich.

Besucher und andere Personen, die den internen Bereich betreten haben, benötigen hier einen erneuten Zugang. Dieser kann durch die begleitende Person (ein Mitarbeiter von Parasol Island GmbH) gewährt werden.

Keine externe Person darf diese Bereiche ohne Begleitung betreten.

Der Bereich kann bei Bedarf mit zusätzlichen Zutrittsbeschränkungen versehen werden, in Abhängigkeit von den dort laufenden Projekten.

Die Türen müssen stets verschlossen sein und dürfen nicht unbeobachtet offenstehen.

Der Gebrauch von Optiken oder Aufzeichnungsgeräten ist in dieser Sicherheitszone nur mit firmeneigenen Geräten und für den Dienstgebrauch gestattet.

Gesperrt (rot)

Zutritt zu diesen Räumlichkeiten ist nur IT-Personal mit besonderen Rechten und Kompetenzen gestattet. Unbefugte Mitarbeiter haben hier keinen Zutritt und dürfen nur in Begleitung oder zur Unterstützung von berechtigten Mitarbeitern diese Räume betreten.

Alle Türen zu diesen Bereichen sind stets abzuschließen und dürfen nur offenstehen, wenn eine zugangsberechtigte Person diese immer im Blick hat.

Unberechtigte Personen bzw. Besucher dürfen nur in Begleitung und unter ständiger Beobachtung einer zugangsberechtigten Person Zutritt erhalten bzw. sich in der Sicherheitszone aufhalten.

Die Personen, die Schlüssel zu den verschiedenen Sicherheitszonen besitzen, werden in einer zentralen Schlüsselliste verwaltet. Die Schlüsselausgabe erfolgt nur nach vorheriger Bedarfsprüfung und gegen Unterzeichnung einer entsprechenden Empfangsbestätigung, die gleichzeitig über die Sicherheitsrichtlinien und Haftungsregelungen informiert.



Parasol Island

6. Ausdehnung der Sicherheitsbereiche

Bei dringendem Bedarf kann der gelbe Sicherheitsbereich auf weitere Teile des sonst grünen Bereichs im Büros temporär ausgeweitet werden, dafür sind jedoch die Anforderungen an die Sicherheitszone einzuhalten. Konkrete Maßnahmen sind:

- Gemeinsame Entscheidung von Geschäftsführung und Informationssicherheitsbeauftragten
- Genaue Festlegung des Zeitraumes für die temporäre Änderung
- Prüfung der Risiken in diesem Zeitraum (Besuchstermine, Wartungsbesuche, etc.)
- Einschränkung von Besuchern
- **Alle** Besucher müssen eine schriftliche Geheimhaltungsvereinbarung unterzeichnen
- Herunterlassen des Sichtschutzes während der Arbeitszeit
- Schließen der Brandschutztüren und diese permanent geschlossen halten
- Lieferanten dürfen den Eingangsbereich nicht verlassen.

Die Erweiterung kann nur erfolgen, wenn alle im gelben Sicherheitsbereich befindlichen Mitarbeiter die Vertraulichkeitsanforderungen erfüllen, was bei großen Projekten durchaus der Fall ist. Im Zweifel müssen Arbeitsplätze in andere Bereiche verlegt werden, die von der Erweiterung ausgeschlossen sind.